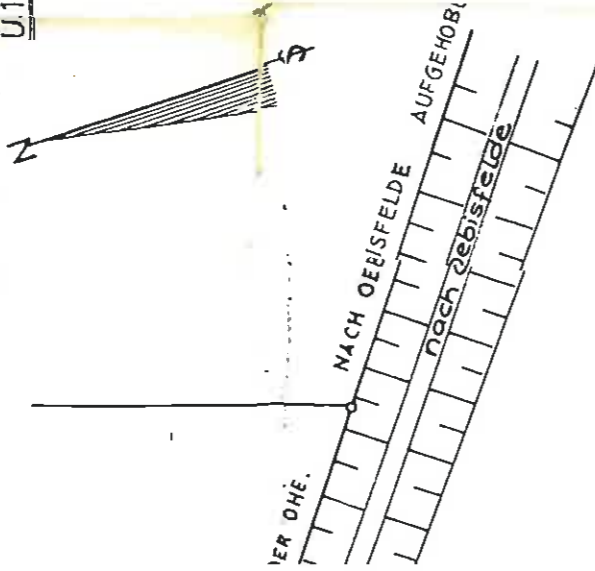




Ü:1:25000.



KLEINSIEDLUNGSGEBIET
OFFENE BAUWEISE
EINZELHÄUSER
GESCHOSSZAHL = 1
GRUNDFLÄCHENZAHL 0,2
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,2

Die ein Sichtfelder
Sind hier Bewuchs
übermessen über
die in Fahrbahn-
oberteil zumachen
undten.

IN JEDEM VORGARTEN IST
EIN BAUM ZU PFLANZEN

USNAHME Gem. § 31 Abs. 1 BBauG

alboffene Bauweise
GARAGEN AUF DER GRENZE)
nbedenklich, wenn § 13 Abs. 2
der Abs. 4a RGC erfüllt wird

auf jedem Grundstück ist je
VE mindestens eine Garage
bzw. Abstellplatz vorzusehen.

EPL	BEZEICHNUNG
—	STRASSENBEGRENZUNGS.
—	BAUGRENZE
—	BAULINIE
—	ORTSSTRASSE
—	ÖFFENTLICHE FREIFLÄCH.
—	GRENZE DES WIRKUNGSEIß
—	ZU PFLANZENDE BÄUME
—	EIGENTIUMSGRENZE
—	ZU PFLANZENDE HECKE
—	PRIVATE FREIFLÄCHE

Beschlossen als 1. Änderung der Satzung des Bebauungsgesetzes vom 10. 13 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 6 der Niedersächsischen Bauordnung vom 4. März 1955 in der z. Zt. geltenden Fassung in der Sitzung des Rates der Gemeinde

Rühen den 19. 8. 1966



A. Frickhoff
Bürgermeister

M. Lück
Gemeindefiskus

Zustimmung gemäß § 13, Abs. 2 BBauG vom 23. 6. 1960

Nachbarn:

Katasteramt:

Straßenbauamt:

Wasserwirtschaftsamt:

Gesundheitsamt:

Kreisbauamt:

Zustimmung gemäß § 13 (2) BBauG ist erfolgt.

Heimstedt, d. 17. VI. 1966

Beglaubigt:



B. Lück
Kreisinspektor

Bekanntgemacht: am 10. 7. 66 und ausgelegt ab 12. 7. 66 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960

Rühen den 19. 8. 1966



A. Frickhoff
Bürgermeister

M. Lück
Gemeindefiskus

DECKBLATT ZUM BEBAUUNGSPLAN „LANGER MORGEN“

1. ÄNDERUNG
(vereinf. Änderung gem. § 13 BBauG v. 23. 6. 1960)

der Gemeinde Rühen
LANDKREIS HELMSTEDT
M. 1:1000

V. RHEIN (VII) Kreis Helmstedt

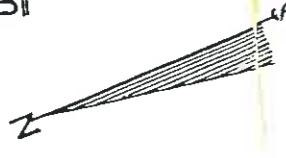
EMPFOHLENER
AUSBAU DER SIEDLUNGSSTRASSEN

STRASSE A

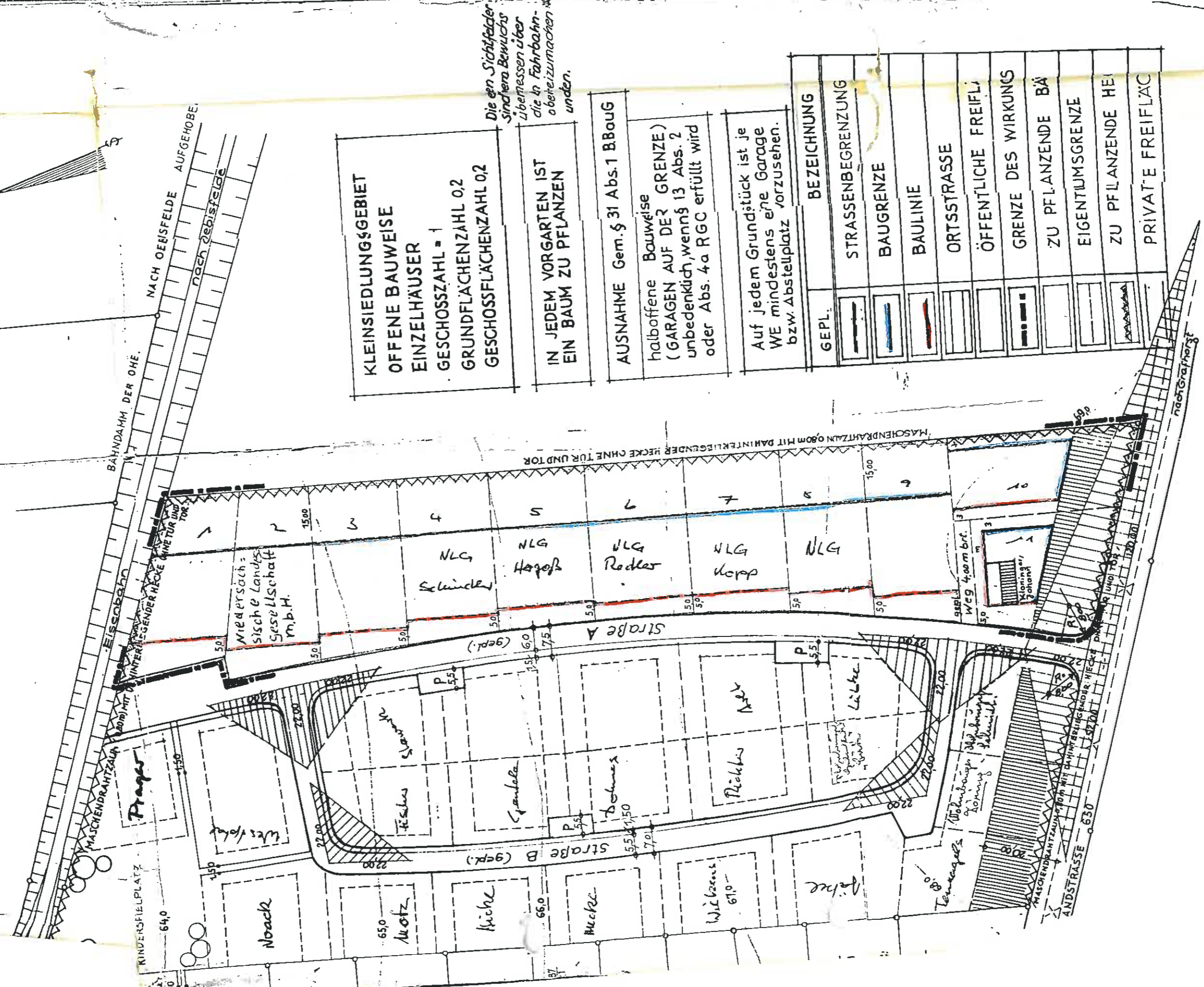
STRASSE B



Überfl. 1:25000.



Zustimm



**KLEINSIEDLUNGSGEBIET
OFFENE BAUWEISE
EINZELHAUSER
GESCHOSSZAHL = 1
GRUNDFLÄCHENZAHL 0,2
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,2**

**IN JEDEM VORGARTEN IST
EIN BAUM ZU PFLANZEN**

AUSNAHME Gem. § 31 Abs. 1 BBOUG

halboffene Bauweise
(GARAGEN AUF DER GRENZE)
unbedenklich, wenn § 13 Abs. 2
oder Abs. 4 a RGC erfüllt wird

Auf jedem Grundstück ist je
WE mindestens eine Garage
bzw. Abstellplatz vorzusehen.

Die en Sichtfelder
sind im Bewuchs
libermessen über
die in Fahrbahn-
abteizumachen
unden.

GEPL.	BEZEICHNUNG
	STRASSENBEGRENZUNG
	BAUGRENZE
	BAULINIE
	ORTSSTRASSE
	ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
	GRENZE DES WIRKUNGSBEREICHES
	ZU PFLANZENDE BÄUME
	EIGENTUMSGRENZE
	ZU PFLANZENDE HECKEN
	PRIVATE FREIFLÄCHE

Bekannt

DEI
BEI
(VEI
dei